

Inhalt

Vorwort	9
1 Zur Einführung	11
1.1 Kirchliche Stellungnahmen gegen Antisemitismus	11
1.2 Zur Notwendigkeit einer Aufarbeitung des Zusammenhangs von Theologie und Antisemitismus	13
1.3 Zum Problem des christlichen Antisemitismus	17
2 Antijudaismus oder Antisemitismus? Zur Terminologie	19
2.1 Zur Entstehung des Begriffs „Antisemitismus“	19
2.2 Sozialpsychologische Antisemitismustheorien	20
2.3 Zur Unterscheidung von Antisemitismus und Antijudaismus	22
2.4 Zum historischen Ursprung des Antisemitismus	25
2.5 Übergänge vom Antijudaismus zum Antisemitismus	27
2.6 Für einen weiten Begriff des Antisemitismus	30
2.7 Noch einmal: christlicher Antisemitismus	34
3 Die theologischen Wurzeln des Antisemitismus: Zur „Lehre der Verachtung“ bei den Kirchenvätern	37
3.1 Die „Lehre der Verachtung“	37
3.2 Antijudaismus als „linke Hand“ der Christologie?	38
3.3 Meliton von Sardes	41
3.4 Johannes Chrysostomus	43
3.5 Ambrosius von Mailand	45
3.6 Augustinus von Hippo	46
3.7 Ausblick: Zur Wirkungsgeschichte der Lehre des Augustinus im christlichen Westen	52
4 Mythen des Mittelalters und die Politik der Vertreibung	55
4.1 Pogrome während der Kreuzzüge	55
4.2 Die Ritualmordlegende	56
4.3 Der Vorwurf der Hostienschändung	60
4.4 Der Vorwurf der Brunnenvergiftung	62
4.5 1492 – das spanische „Jahr der Wunder“	62
4.6 Ausblick	65

5	Reformation und Judenfeindschaft: Martin Luther und die Folgen	67
5.1	Luthers Tod in Eisleben	67
5.2	Von der Freiheit eines Christenmenschen	70
5.3	Von den Juden und ihren Lügen	71
5.4	Zur Rezeption von Luthers Judenfeindschaft im neueren Protestantismus	73
5.5	Martin Luthers theologischer Antisemitismus	78
5.6	Andreas Osianders Widerspruch gegen Luther	81
6	Frühneuzeitliche Transformationen des christlichen Antisemitismus	85
6.1	Die frühneuzeitliche Ahasver-Legende	85
6.2	Johann Andreas Eisenmenger und Johann Jacob Schudt	88
6.3	Ausblick: Zur Wirkungsgeschichte der Ahasver-Legende im 19. und 20. Jahrhundert	91
7	Antijudaismus bei Friedrich Schleiermacher	95
7.1	Schleiermachers Beziehung zu Henriette Herz	95
7.2	Antijudaismus in Schleiermachers Reden <i>Über die Religion</i>	97
7.3	Die <i>Briefe bei Gelegenheit der politisch theologischen Aufgabe und des Sendschreibens jüdischer Hausväter</i>	102
7.4	Schleiermachers Stellung zum Alten Testament	108
7.5	Fazit und Ausblick	110
8	Nationalprotestantismus und Antisemitismus	111
8.1	Übergänge vom religiösen zum säkularen Judenhass in der deutschen Nationalbewegung	112
8.2	Zum Beispiel Ernst Moritz Arndt, Friedrich Rühs und Jakob Friedrich Fries	115
8.3	Die „Berliner Bewegung“ und der „Berliner Antisemitismusstreit“	119
8.4	Exkurs: Die <i>Protokolle der Weisen von Zion</i>	128
9	Evangelische Theologie und Nationalsozialismus	133
9.1	Alfred Rosenberg und seine „Deutsche Volkskirche“	133
9.2	Die Anfänge der „Deutschen Christen“	136
9.3	Der Sportpalastskandal vom 13. November 1933	138
9.4	Antisemitische Einstellungen in der protestantischen Landschaft der NS-Zeit	140
9.5	Walter Grundmann und das Eisenacher „Entjudungsinstitut“	144

9.6	Ausblick: Nachwirkungen der „Lehre der Verachtung“ nach der Schoa	150
10	Ambivalente Einstellungen gegenüber dem Judentum	155
10.1	Das Beispiel Dietrich Bonhoeffers	155
10.2	Der Fall Heinrich Grüber	157
10.3	Karl Barths Ambivalenz gegenüber dem Judentum	161
10.4	Karl Barths Antisemitismustheorie	166
10.5	Exkurs: Die sozialwissenschaftliche Antisemitismustheorie der <i>Dialektik der Aufklärung</i> zum Vergleich	169
11	Alternativen zur traditionellen „Lehre der Verachtung“	171
11.1	Karl Barth als Pionier der Entdeckung der theologischen Bedeutung des Judentums	171
11.2	Ausblick: Umkehr und Erneuerung im christlich-jüdischen Verhältnis nach der Schoa	179
12	Fazit	187
12.1	Von Luther zu Hitler?	187
12.2	Bleibende Aufgaben	192
	Literaturverzeichnis	197
	Personenregister	215